

Rom: Gold für Fara, Bronze für Hegyi

von presse am 19.02.2017

Am Sonntag, dem zweiten Tag des European Open der Männer in Rom, holte Aaron Fara

(Volksbank Galaxy Tigers) Gold in der Klasse bis 100 kg! Nach vier Siegen stand er im Finale, in dem er den Deutschen Johannes FREY wie alle seine Gegner zuvor mit Ippon bezwang. Stephan Hegyi

eroberte wie zuletzt in Portugal auch in Rom Rang drei. Der Judoka des SC Hakoah gewann die ersten beiden Kämpfe der Klasse über 100 kg, verlor dann im Semifinale im Golden Score. Aber mit einem Ippon-Sieg über Hector CAMPOS (Argentinien) sprang er aufs Podest.

Fara startete mit Erfolgen über Daniel HERBST (D/Ippon nach 1:02 Minuten), Ruslan KISELEW (Rus/Ippon nach 0:27) und Giuliano LOPORCHIO (Ita/Ippon nach 1:20) und behielt auch im Semifinale gegen den Israeli Peter PALTCHIK mit Ippon nach 1:41 Minuten die Oberhand. Im Finale der Klasse bis 100 Kilo fertigte er Frey regelrecht ab - zwei Waza-ari und dann nach 3:48 Minuten Ippon für Fara!

Hegyi feierte gegen Fabio DELL ANNA (Ita/Ippon nach 3:38 Minuten) und Messie KATANGA (Fra/Waza-ari im Golden Score nach 4:56) zwei Siege, musste sich aber im Semifinale dem Japaner Hyoga OTA nach 6:29 (also 2:29 im Golden Score) mit einem Waza-ari geschlagen geben. Im Kampf um Bronze der Klasse über 100 kg behielt Hegyi die Nerven und bezwang den Argentinier Campos nach 2:32 Minuten vorzeitig.

Dank der beiden Wiener wurde Österreich bei diesem European Open bestes europäisches Land (257 Judoka aus 36 Nationen) und belegte in der Medaillenwertung (1/0/1) Rang vier hinter Japan (3/0/2), Brasilien (1/1/2) und Korea (1/1/1). Der Judo-LV Wien gratuliert den beiden Wiener Judoka herzlich zu ihren Erfolgen!

ALLE Ergebnisse us Rom findet ihr [hier](#).